

Amts- und Anzeigebatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Beugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich
des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der
humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der
Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.
Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12
Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pfennige.

Fernsprecher Nr. 210.

N 239.

60. Jahrgang.
Dienstag, den 14. Oktober

1913.

Abendschule für weibliche Handarbeiten.

Der Unterricht in der Abendschule für Frauen und Mädchen beginnt wieder

Montag, den 13. Oktober 1913.

Der Unterricht verfolgt den Zweck, Frauen und konstatierten Mädchen, die den Tag über durch Erwerbsarbeit in Anspruch genommen sind, abends Gelegenheit zur Erlernung der notwendigsten weiblichen Handarbeiten zu geben oder sich in der Ausführung schwieriger Arbeiten zu vervollkommen.

Der Unterricht findet wöchentlich zweimal, und zwar Montags und Donnerstags abends 8–10 Uhr statt und umfasst:

Zuschneiden und Nähen, Ausbessern und Stopfen von Wäsche und Bekleidungsgegenständen und Herstellung einfacher Kleider.

Für den Unterricht sind monatlich 50 Pf. im voraus zu bezahlen. Das erforderliche Material ist mitzubringen.

Der Unterricht findet statt in der alten Bürgerschule, Zimmer Nr. 5.

Stadtrat Eibenstock, den 10. Oktober 1913.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die Welfenfrage. Wolfs Telegrafisches Bureau ist ermächtigt, die Melbung der „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ über eine endgültige Beurkundung, betreffend die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 28. Februar 1907 und betreffend den Zeitpunkt des Einzuges des Herzogspaires in Braunschweig, zu demelden.

Fahrt preiserhmäßigung zur Weihacht. Die zur Teilnahme an den Erinnerungsfeiern der Völkerschlacht bei Leipzig für Mitglieder der Krieger-, Militär- und Veteranenvereine, der freiwilligen Sanitätskolonnen, der Samariter-Vereine vom Roten Kreuz und der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege vom Roten Kreuz bewilligte Fahrt preiserhmäßigung wird außer den Verbänden und Vereinen im sächsischen Bereich auch den Mitgliedern des Verbands Deutscher Kriegsveteranen zu Leipzig, des Verbands ehemaliger Kriegsfreiwilliger, Sitz Berlin und des Vereins ehemaliger Einjährig-Freiwilliger, Sitz Berlin, gewährt. Die zur Erlangung der Fahrt preiserhmäßigung erforderlichen Ausweise sind von den Mitgliedern nur durch die genannten Verbände zu beziehen.

Frankreich.

Poincarés Dank. Präsident Poincaré hat von Bord des „Diderot“ an den König von Spanien, der sich an Bord der „Cpana“ befand, ein Funksignal gesandt, in welchem er dem König, der Königin und der Nation seinen Dank für den so aufrichtigen und freundschaftlichen Empfang und für die herzlichen, Frankreich gegenüber bezeugten Gefühle ausspricht und den herzlichsten Wünschen Frankreichs für den König, die Königin und Spanien Ausdruck verleiht. Der König sprach durch Funksprach im Namen Spaniens, im Namen der Königin und in seinem eigenen Namen aufrichtigen Dank aus und übermittelte herzliche Wünsche für die Größe und das Gedeihen Frankreichs, sowie für das Glück des Präsidenten Poincaré und seiner Gemahlin.

England.

Lloyd George wider die euanischen Grundherren. Aus Chester wird gemeldet, daß vor einer riesigen Versammlung die Winterkampagne der liberalen Regierung mit einer Rede Lloyd Georges eröffnet wurde. Die Versammlung verlor, soviel bis jetzt bekannt ist, ohne jeden Zwischenfall Lloyd George beschäftigte sich vor allem, nachdem er erwähnt hatte, daß die Homeleutefrage für die Regierung erledigt sei, ebenso wie die Frage der Trennung von Staat und Kirche in Wales, und er damit also den unchristlichen Quertriebereien gegenüber die Ergeie der Regierung betonte, mit der Bodenfrage. Seine Ausführungen, die kurz zusammengefaßt den Inhalt zahlreicher Artikel und Reden aus früherer Zeit enthielten, erweckten Sensation, da sie bewiesen, daß Lloyd George, der radikale Bodenreformer innehalt des Kabinetts, von seinem früheren Standpunkt nicht abgewichen ist und wohl auch durch seine jüngsten Kundgebungen gegen die Großgrundbesitzer den Willen des Kabinetts angedeutet wollte, gegen diese vorzugehen. Er jagte, das Volk lebe im Elend. Die Grundherren hätten das größte und am wenigsten kontrollierte Monopol Großbritanniens inne. Sie hätten das englische Land zur Wildnis gemacht. Sie hätten also Schämmes angerichtet, als was jemals eine Invasion anrichten könne.

Som Malan.

Die türkisch-griechischen Differenzen. Die griechisch-türkischen Beziehungen, die sich in der letzten Zeit noch zugenommen haben, werden von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wie folgt erörtert: In Athen ist im Anfang dieser Woche der

türkische Delegierte für die Friedensunterhandlungen mit neuen Inschriften eingetroffen. Die Unterhandlungen über die türkischen Vorschläge, deren Inhalt nicht genauer bekannt ist, sind im Gang. Aus dem Umstand, daß durch eine Sultansrede die Demobilisierung angeordnet ist, darf man schließen, daß sich bei der türkischen Regierung der Wunsch und die Absicht, mit Griechenland zu einer friedlicheren Verständigung zu kommen, weiter bestätigen. Die Bemühungen der Mächte sind nach wie vor darauf gerichtet, die friedliche Erledigung der die Friedensabsichten auf dem Balkan noch trübenden griechisch-türkischen Differenzen zu fördern.

Amerika.

Die Eröffnung des Panamakanals. Präsident Wilson hat den Gamboadamm am Panamakanal vom Weißen Hause in Washington aus durch den Druck auf einen Knopf der elektrischen Erkundung gesprengt. Zu diesem Zwecke waren die Drähte des Kanals in einer Entfernung von über 4000 Meilen miteinander verbunden. Die Sprengung, die 028 Wasser des Gatunsees in den Culebraabschnitt hineinfließt, hat zwar das leichte Hindernis entfernt, doch bedarf es noch harter Baggerungen, ehe der interozeanische Schiffsverkehr möglich ist. Zur Sprengung des Gamboadeches waren während des letzten Monats 1200 Ladungen Dynamit von ungefähr 40 Tonnen Gewicht aufgespannt worden. Der am vergangenen Freitag durch den Präsidenten Wilson entstandene Funke hat jedoch nicht die ganze Masse, sondern nach der Aussage des Obersten Sochtals nur vierhundert Ladungen zur Explosion gebracht. Bagger müssen die Trümmer entfernen, ehe weitere Dynamitmassen zur Explosion gebracht werden können.

Die Frage der Begünstigung amerikanischer Schiffe. In Verbindung mit den von London veröffentlichten Meldungen, nach denen Präsident Wilson die Aufhebung der Klaue verlangen will, welche amerikanische Schiffe von den Holländern im Panamakanal befreit, wurde vom Weißen Hause in Washington eine kurze Erklärung abgegeben, welche besagt, daß jede Mitteilung über die Absichten der Regierung in dieser Frage zurzeit nicht autorisiert sei.

Die Wahlen in Mexiko. Nach einer Depeche aus Mexiko City sind die beiden Häuser des Kongresses nach Verhaftung der Abgeordneten von Quintana suspendiert worden. Durch eine Proklamation werden die Neuwahlen auf den 26. Oktober festgesetzt, den Tag der Präsidentenwahl. Aus Torreon wird gemeldet, daß die dortigen Truppen meuterten und ihre Offiziere ermordeten. In den diplomatischen Kreisen hält man die Lage in Mexiko für äußerst ernst und die amerikanische Regierung beabsichtigt sofort weitere Schritte nach den amerikanischen Gewässern zu entsenden. Der Staatsstreich des Präsidenten Huerta verstärkt den Präsidenten Wilson noch in seiner bisherigen Haltung, die Regierung Huertas nicht anzuerkennen. Beim Auswärtigen Amt ging die Bestätigung von der Verhaftung der Deputierten ein. Dieselben wurden in das Gefängnis gebracht und würden dort von einer Abteilung Truppen bewacht, inzwischen dürfen sie aber wieder entlassen werden sein.

Ostdeutsche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 13. Oktober. Ein tödliches Grauslag gestern über dem Erzgebirge und fast unaufhörlich ging am Vormittag ein ausgiebiger Regen herunter. Manche man unter solchen Umständen auf den Besuch des Zeppelin-Luftschiffes „Sachsen“ hoffen? Schwer. Aber man tat es doch, zumal als bekannt wurde, daß der Lenkballon 8.30 Leipzig verlassen und bereits 8.45 Altenburg überflogen hatte. Deshalb strömte gestern Morgen trotz des schlechten Wetters alles hinaus auf die Höhen, um der Ankunft zu harren. Am stärksten aber war wohl der Andrang auf dem Biel und im Bielhäuse, wo außer im Vereinszimmer kein Platz mehr zu erhalten war. Um 9.50 Uhr hatte die „Sachsen“

zu erreicht und bald daran wurde sie in Schneeberg geschenkt. Der Ballon fuhr, wie Augenzeugen berichten, schon sehr tief, schien also keine starke Auftriebsstrafe nicht zu befügen. Gegen elf Uhr traf dann vom Flugplatz Schwarzenberg die telephonische Meldung hier ein, daß die „Sachsen“ in Schwarzenberg nicht landen werde, sondern bereits die Rückfahrt über Zwönitz nach Leipzig angetreten habe. Mit einiger Wehmut trat darauf alles den Heimweg an, indem mit der Hoffnung im Herzen, daß der Ballon sich einen günstigeren Tag aussuchen und den uns zugesagten Besuch doch noch ausführen wird.

Eibenstock, 13. Oktober. Der 13. Oktober soll hier, wie wir bereits kurz melbten, zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig festlich begangen werden. Der Baterändische Volksverein veranstaltet im Deutschen Hause einen Festkommer, der um 8 Uhr beginnt. Um 6 Uhr abends werden auf dem Auersberg, dem Adlerfelsen und dem Biel Höhnenfeuer ausgelöscht. Um halb 7 Uhr wird ein Fackelzug sich vom Magazin aus in Bewegung setzen, und nach Durchzündung der Straßen sich auf dem Neumarkt auflösen. Bei günstiger Witterung werden die beiden heiligen Turnvereine am 19. ein Schützenfest veranstalten.

Eibenstock, 13. Oktober. In der Handelschule fand heute im Beisein des Schulvorstandes durch den derzeitigen 1. Vorsitzenden, Herrn Fabrikant Max Ludwig, die feierliche Einweihung des Herrn cand. cam. Rudolf Schützenmeister aus Eiserberg als ständiger Lehrer statt. Herr Schützenmeister, der seine wissenschaftliche Ausbildung auf der Handelschule und Universität Leipzig genossen, war bisher als nicht ständiger Lehrer an der städtischen Handelschule in Sonnenberg in Thüringen tätig.

Eibenstock, 13. Oktober. Herr Fleischermeister E. Müller sen. beging am gestrigen Sonntag sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Dem Jubilar wurde seitens des Stadtrates ein Glückwunschkarte übermittelt, und auch sonst wurden dem bejubelten Jubilar Ehrungen aller Art dargebracht.

Eibenstock, 13. Oktober. Die „Hermannsschlacht“ von Kleist soll im Bürgergartenlaale zu Aue, anlässlich der Jahrhundertsfeier, einige Aufführungen erleben. Die Aufführungstage sind aus dem heutigen Infosatz zu ersehen. Danach scheint für Besucher von auswärts die Aufführung am Sonntag, den 19. und Sonnabend den 25. Oktober sehr günstig zu liegen. Gerade in diesem Jahre ist ja die Hermannsschlacht an den meisten großen Bühnen unseres deutschen Vaterlandes in den Spielplan aufgenommen, denn was Kleist uns in dem Werk im Spiegel der Vergangenheit zeigt, das ist ein getreues Abbild der Zustände vor 100 Jahren. Möchte jeder, der Gelegenheit hat, sich das Werk eines unserer gentilsten Dichter anzuhören, diese nicht versäumen. Vor allem sollte der Jugend Gelegenheit geboten werden, diese Aufführung zu besuchen.

Leipzig, 10. Oktober. Zur Freizeit der Festlegung des Schuljahresbeginns auf den 1. April oder den ersten Montag im April hat sich die Leipziger Handelskammer auf Aufforderung des Königlich sächsischen Ministeriums des Innern nach Beratung der Angelegenheit in ihrer Abteilung für Schul- und Bildungsweisen dahin geäußert, daß sie sich mit solcher Maßnahme ohne gleichzeitige Festlegung des Osterfestes nicht einverstanden erklären könne. An dem jahrhundertalten Brauche der engen Verbindung der Konfirmation mit den kirchlichen Festtagen möchte sie ebenso sehr wie an der Verbindung der Osterfesten mit diesen vom staatsvertragenden Standpunkt aus festgehalten sehen. Das vor dem kirchlichen Osterfest begonnene Schuljahr kurz darauf durch zwei Feiertagswochen wiederum zu unterbrechen, erscheint ihr aus allgemeinen wie aus schulwissenschaftlichen Gründen eigentlichlich, daß sie schon aus diesem Grunde allzu die beabsichtigte Festlegung ablehnen müsse. Ebenso wenig könne sie die Schwierigkeiten des Übertritts der Schüler ins bürgerliche Erwerbsleben bei der jehigen Ordnung der Dinge für so bedeutsam halten, daß etwa aus diesem Grunde auf die Festlegung des Schuljahresbeginns zugekommen werden sollte. Die Handels-

Gemütsigen Marktberichte

vom 11. Oktober 1913.

Waren, fremde Güter	10	M.	90	W.	18	11	M.	55	W.
" Häufiger, 70-75 kg	8	-	70	-	9	-	30	-	
" " 75-78 kg	9	-	50	-	9	-	75	-	
Rogen, Häufiger	8	-	25	-	8	-	50	-	
" preußischer	8	-	50	-	8	-	65	-	
Schweinefleisch, fälsch.	6	-	50	-	7	-	50	-	
Rogen, fremder	-	-	-	-	-	-	-	-	
Seife, Kraut, fremde	9	-	25	-	10	-	50	-	
" Häufige	9	-	25	-	9	-	50	-	
Butter, Häufige	7	-	-	-	7	-	50	-	
Hörner, Häufiger, älter	-	-	-	-	-	-	-	-	
" neuer	8	-	20	-	8	-	60	-	
" bereit, alt u. neu	6	-	50	-	7	-	25	-	
" preußischer älter	9	-	15	-	9	-	55	-	
" neuer	8	-	50	-	8	-	60	-	
Ölöl, Koch.	10	-	60	-	11	-	-	-	
" Raub. u. Butter.	9	-	15	-	9	-	65	-	
" gebündelt	8	-	20	-	8	-	60	-	
Ölöl, Margarine	2	-	20	-	2	-	40	-	
" Margarine	-	-	-	-	-	-	-	-	
" Butter	1	-	50	-	1	-	80	-	
Kartoffeln, inländische	2	-	40	-	2	-	90	-	
" ausländische	-	-	-	-	-	-	-	-	
Butter	2	-	60	-	2	-	80	-	für 1 kg.
Preise: Kuhtrieb 563 Stad.	10	-	-	24	-	-	-	-	für 1 Stad.

Neueste Nachrichten.

— **Tetschen a. d. Elbe.**, 13. Oktober. Unmittelbar nach der Abfahrt des Schnellzuges Bodenbach-Berlin durch den Tunnel des Spitzberges erfolgte gestern nacht bei der Station Obergrund der sächsischen Staatsseebahn ein großer Feuersatz. Das Haus des sächsischen Eisenbahndienstes Lampe wurde dadurch zerstört und das Haus des Schiffseigners Meier stark beschädigt. Die Witwe Teufel wurde unter den Trümmern ihres zusammengebrüllten Hauses verschüttet und lebensgefährlich verletzt.

— **München.**, 13. Oktober. Die bayerische Röntgenfrage wurde am Sonnabend in einem Ministerrat

beraten und gestern hat sich Ministerpräsident Freiherr von Hertling nach Berichtsgaben begeben, um dem Regenten Bericht zu erläutern. Heute wird in der Angelegenheit eine umfangreiche amtliche Darstellung veröffentlicht werden.

— **Wien.**, 13. Okt. Hier sind Nachrichten eingetroffen, daß zwischen den Montenegrinern und Albanern häufig gekämpft wird, wobei die Albanier bis jetzt siegreich gewesen sind. Die Kämpfe wüteten zwischen Sipet und Djakowa. Nach Cetinje wurden zahlreiche montenegrinische Verbündete getötet. Die montenegrinische Regierung gibt jetzt zu, daß die Albaner am Sonnabend mit überlegenen Kräften unvermutet die montenegrinische Grenze in der Gegend zwischen Gusinje und Djakowa angegriffen haben. Die Kämpfe dauern an. Nachrichten aus Valona melden, daß die Albaner auch mit Erfolg gegen die Serben gekämpft haben.

— **London.**, 13. Oktober. In Broadort hielt gestern Lloyd George vor einer riesigen Volksmenge seine zweite Rede gegen die englischen Großgrundherren. Er wendete sich scharf gegen das Vorgehen der Unionisten. Die Regierung soll mit den Großgrundherren ein Kompromiß eingehen. Dies wird, jagt Lloyd George, die Regierung diesmal nicht tun. Der Plan, die Regierung möge den Grundbesitz ankaufen, ist ein Plan, der von den Unionisten ausgeht, und unabführbar ist, da der Aufkauf der Ländereien länger als ein halbes Jahrtausend in Anspruch nehmen würde.

— **New York.**, 13. Oktober. Kapitän Wilkni von den russischen Rettungsdampfern "Taimys" und "Waygatich" ist nach einer dreijährigen Expedition in das Nördliche Meer in St. Michael (Alaska) angelangt. Er berichtet, daß er unter dem 31. Grad nördlicher Breite und 102. Grad östlicher Länge ein Land von der Größe Grönlands entdeckt. Er hat dort schon früher auf Grund von Ebbe und Flutbeobachtungen Land vermutet.

Zum Brande der "Vosturno".

— **Rotterdam.**, 13. Oktober. Au die Frage, ob es richtig sei, daß noch 146 Passagiere vermißt werden und noch nach zwei Rettungsbooten gesucht werde, gab die Reederei Uranium die auswei-

chende Antwort: Es kann sein, es kann auch nicht sein. Von dem am Rettungsverle beteiligten Rettungsdampfer "Kronland" wird drahtlos gemeldet, daß auf ihm folgende Leute von der "Vosturno" mit deutschen Namen sich befinden: Stegmeyer, Feuerhahn, Bölk und Baller. In der dritten Klasse der "Vosturno" sollen sich 46 deutsche Passagiere befunden haben, von denen 24 Reisewerk als Reisegäste hatten. Über ihr Schicksal liegt keine Meldung vor. Die erste Liste der Geretteten ist jetzt von der Uranium-Schiffsgesellschaft ausgegeben worden. Sie wurde auf funktelegraphischem Wege übermittelt und ist teilweise wegen der großen Differenz verstümmt und macht daher auf Richtigkeit keinen Anspruch. Danach sind von Passagieren erster Klasse gerettet die Deutschen Anton Armand und Hedwig Eberle, aus Amerika John und Frieda Krug, aus Böhmen Adele Geyer und Jean Basergaude. Ferner eine Person aus Galizien und eine aus Russland.

— **London.**, 13. Oktober. Funktelegraphisch wird die Erzählung eines geretteten Deutschen, der bei dem Untergang der "Vosturno" gerettet wurde, mitgeteilt: Er heißt Triestepohl und ist Handlungshelfer, und der einzige Privatier der "Vosturno", der vom Dampfer "Garmannia" gerettet wurde. Seine Stiefelsohlen waren vollständig durchgebrannt. Er befindet sich überhaupt in einem hemmungslosen Zustand und er wird nach Wunschkunst der "Garmannia" in Liverpool in ein Hospital gebracht werden. Er erzählt, ich bin Handlungshelfer und heiße Triestepohl. Beschäftigt war ich in einem deutschen Handelshaus in Barcelona, habe aber eine neue Stellung in New York angenommen und ein Billett dritter Klasse erhalten. Ich kann nur sagen, daß sich das Schiffspersonal sehr rücksichtsvoll benommen. Sie taten so, als seien die Rettungsboote für sie da, und drängten die Passagiere zurück.

Kursbericht vom 11. Oktober 1913.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Abteilung Elbenstock.

Deutsche Fonds.	8½%	Dresdner Stadtanl. von 1906	84.-	4 Pr. Bod.-Cr.-Akt.-B.-Pfdbr. Ser. 28	94.10	Dresdner Bank	149.40	Canada-Pacific-Akt.	283.25
Reichsanleihe	76.20	4 Magdeburger Stadtanl. von 1906	97.-	4 Leip. Hypoth.-Bank Ser. 15	94.20	Sächsische Bank	150.25	Sächs. Webetauhfabrik (Schönherr)	302.50
" "	84.80	4 Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. Ser. 8	94.50	4 Sächs. Bod.-Cr.-Anst.-Pfdbr. S. 9	94.50	Industrie-Aktien.	—	Schubert & Salzer Maschinenf. A.-G.	312.-
" "	97.90	4 Österreichische Goldrente	89.10	4 Schwarzb. Hyp.-B.-Pfdbr. S. 8	93.70	Deutsch.-Inselb. Bergwerks-Ges.	114.25	Stöhr & Co. Kammergarnspinnerei	161.60
Preussische Consols	76.20	4 Ungarische Goldrente	88.25	Industrie-Obligationen.	—	Wanderer-Werke	402.50	Weinbächer Aktionspinnerie	—
" "	84.80	4 Ungarische Kronrente	89.40	4 Chemnitzer Aktionspinnerie	—	Chemnitzer Aktions-Pinnerei	—	Vogtl. Maschinenfabrik	426.25
" "	97.90	5 Chinesen von 1896	97.80	4 Sächsische Maschinenfabrik	—	Chemn. Werkzeugmasch. (Zimmerm.)	159.25	Harpener Bergbau	159.25
Sächs. Rente "	—	5 Japaner von 1905	82.25	4 Neue Boden-A.-G.-Obl.	82.75	Schuckert Elektricitäts-Werke	181.-	Placener Tüll- und Gard.-A.	69.25
Sächs. Staatsanleihe	94.80	4 Rumänen von 1905	86.90	Bank-Aktien.	—	Große Leipziger Straßenbahn	218.-	Phoenix	218.75
Kommunal-Anleihen.	—	6 Buenos Aires Stadtanleihe	102.25	Mitteldeutsche Privatbank	119.50	Leipziger Baumwollspinnerei	229.-	Hamburg-Amerika Paketfahrt	142.25
Chemnitzer Stadtanl. von 1889	—	4 Wiener Stadtanleihe von 1886	—	Berliner Handelsgesellschaft	161.75	Hansapostelschiffahrt-Ges.	303.25	Placener Spitzer	88.10
Chemn. Strassenb.-Anl. von 1907	98.-	Deutsche Hypothekbank-Pfandbriefe.	—	Darmstädter Bank	116.25	Gelsenkirchener Bergwerk-Akt.	177.75	Vogtländische Tüllfabrik	151.-
Chemnitzer Stadtanl. von 1906	98.80	4 Hess. Landeshyp.-B.-Pfdbr. Ser. 20	—	Deutsche Bank	248.75	Sächs. Kamargarnspinn. (Solbrig)	88.10	Reitbahnbank	—
						Chemnitzer Bank	187.50	Diskont für Wechsel	6%.
								Zinsfuß für Lombard	%.

Veränderungshauber verkauft eine tragende Nutzkuh

Carl Hermann & Co., Leipzig.

Grossmutter Backpulver einzige

Beim Heimgange unseres geliebten Entschlafenen, des Kirchners, Kirchenbuch- und Kirchrechnungsführers

Herrn Ernst Emil Mühlig

sind uns so überaus zahlreiche Beweise herzlichster Anteilnahme entgegengebracht worden, dass es uns nicht möglich ist, einzeln zu danken und bitten wir, nur hierdurch unseren

tiefgefühltesten Dank

entgegen zu nehmen.

Eibenstock, den 11. Oktober 1913.

Emilie verw. Mühlig
und Kinder.



Gesichts-

ausfall.

Wicke, Witscher, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Jäger's Patent-Medizinal-Seife, à St. 50 Pf. (15% ig) u. 150 M. 35% ig, stärkste Form abt. eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit Zuckosch-Greime (à 50 Pf., 75 Pf. z.) nachstreichen. Grohartige Wicke, von Tausenden befriedigt. Bei H. Lohmann, Drogerie.

Mehreiche

Speise - Kartoffeln verkaufte à Bentner 2.10 frei Haus B. Bauer, Carlsbaderstr.

3 geübte Mädchen

für Stichwinkel (Rostbetrieb) sofort gesucht von Alfred Höhner, Fleisch (Bez. Chemnitz), Hohensteinerstr. 8.

Bildschön

macht ein parties, reines Gesicht, jugendliches Aussehen u. schöner Teint. Dies erzeugt

Steckendpf-Seife

(die beste Altmühl-Seife)
à St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream,
der rote und rissige Haut weiß und saumeweiss macht. Table 50 Pf. à d. Stadtapotheke, bei S. Lohmann, S. Koslarstr., in Garbsfeld: S. A. Arnold.

Sonntag früh nach langem, schweren Leiden unser guter Vater, Bruder, Groß- und Schwiegervater, Herr Ernst Viehweg.

Dies zeigen nur hierdurch an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm. 3 Uhr vom Trauerhaus aus.

Husten,

Heiserkeit, rauhem Hals, Erdäpfelähnlich 1 bis 2 echte Altmühl-

Mineral-Marken (in Rollen à 35, 50 u. 85 Pf.). In harten und veralerten Fällen außerdem täglich Altmühl-

Marksprudel Starkquelle (à 1. 65 Pf.), mit heißer Milch gemischt, trinken. Diese rein natürliche Kur wirkt außerordentlich wohlend, schleimlösend, beruhigend und gleichzeitig kräftigend und bringt meist augenblicklich Erleichterung. Echt bei H. Lohmann, Drogerie.

Steuer-Quittungsbücher

empfiehlt Emil Hannebohn, Buchdruckerei.

Für Wirte!

Bierpreis-Plakate sind zu haben in der Buchdruckerei von Emil H

Friedrich Meyer

Detail — Versand — Engros

Zwickau

Detail — Versand — Engros

Die Hauptschlager der Abteilungen Putz und Konfektion sind während der Jahrmarktswoche zusammengestellt in einen großen, enorm billigen

SONDERVERKAUF

Preiswerte Mäntel

Serie I: in englischen Stoffarten in Revers-Ausführung	5.50
Serie II: aus guten, haltbaren Stoffen, reich passpielt mit Knopfgarnierungen	9.50
Serie III: aus soliden engl. Stoffen mit Samtkragen in versch. Ausführungen	14.50
Serie IV: aus modernen, gemusterten, flauschartigen Stoffen, offen und hoch geschlossen zu tragen	18.50

Billige Kostüme

Serie I u. II: aus englischen u. marine Stoffen in versch. Ausführungen, 17.50 u.	14.50
Serie III u. IV: aus praktischen, haltbaren Stoffen, gute Verarbeit., auf Sergefutter, 24.50 u.	19.50
Serie V u. VI: aus hochmodernen Stoffen, Revers u. Stehbrustfasson 34.50 und	29.50

Bessere Kostüme in neuesten Fassons und Stoffen, Hauptpreislagen: 39.50 44.50 49.50 in bekannt reicher Auswahl.

Schwarze Jacketts

Serie I: kurze Fassons in Eskimo mit Kurbelstickerei	13.25
Serie II: 3/4 lang, Tuchstoff mit haltbaren Clothfutter	18.50
Serie III: extra lang, Tuchstoff, tadellose Verarbeitung	21.50

Schwarze Cutaway Jacken
hochaparte Verarbeitung, in größter Auswahl.

Billige Damenhüte und Putzzutaten

Polohut moderner, jugendlicher, Velour-
retele in jeder Farbe 1.45

Echte Haar-Velour-Hüte 6.75
in verschiedenen Farben

Schwarze Frauensamthüte 4.75
mit Wagnerköpfen, mittelgroße Fassons, 7.25, 5.75

Schicke Fantasiegestecke 0.95
Strauß, Flügel, Hahnenschläppen etc., 2.50, 1.75, 1.25

Neueste
Original Pariser Hutformen
sind in großer Auswahl eingetroffen.

Echte Adlerflaumgestecke 1.95
12—15steilig, ganz besonderer Gelegenheitskauf



Hochaparter
Samthut

mit aparter Schleifengarnitur in Pa. Samt.

Sonder-Preis

4.25



Hochchike
Samtglocke

mit Wagnerkopf und
gerüsichtem Rand, auch
seitlich augeschlagen zu
tragen.

Sonder-Preis

7.25



Moderner
Samthut

mit Schleifengarnitur sehr
kleidsam.

Billigster Sonder-Preis

2.75

Golfjacke reine Wolle, hochge-
schlossen mit Riegel,
andersfarbigen Kragen und Aufschlägen

8.25

2 Schlager
moderne
Golfjacken

Golfjacke reine Wolle, hochge-
schlossene Fassons, in
verschiedenen Ausführungen 10.75

Erfrischungsraum 2. Etage.

In allen Abteilungen enorm billige Jahrmarkts-Angebote.

Erfrischungsraum 2. Etage.

Wybert-Tabletten

Name gewöhnlich geschildert.
Hunderte von Sängern und
Gesangvereinen bezeugen ein-
mütig die hervorragenden Eigen-
schaften der Wybert-Tabletten
auf den Hals. Klarheit u. Kraft
der Stimme wird sofort durch
Gebrauch der Wybert-Tabletten
erzielt. Ein Versuch überzeugt.
Vorläufig in allen Apotheken
& 1 Markt.

Eine Etage,

6 Zimmer, Balkon, zu vermieten.
Gustav Schubert, Wiesenstr. 16.

Gutsverpachtung.

In Wernesgrün i. B. ist das zum Rittergut Rühzengrün gehörige
früher Weidenmüller'sche Gut ab 1. Januar 1914 anderweitig zu verpachten.
Gebäude sind reichlich vorhanden und in bestem Zustande. Die Felder
und Wiesen sind sehr gut, eben und bequem gelegen. Die Gesamtfläche
umfasst etwa 22 Hektar.

Nähtere Auskunft erteilt Förster Schäferschmidt in Wernesgrün oder
E. G. Bretschneider, Wolfsgrün i. Erzgeb.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit darge-
brachten Geschenke und Gratulationen sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank.

Emil Baumann u. Frau
geb. Anger.

Männer-Dieje (J.-J. 1847).

Heute Montag 1.9 Uhr Turn-
stunde. Vollzähliges Erwachen drin-
gend erwünscht.

Ernst Heymann, Gorbitzstraße.

Heute Dienstag

Schlachtfest.
Vorm. von 9 Uhr an **Wurstleib**
und **frische Bratwurst**.

Abends **frische Wurst m. Sauerkraut**.

Schiffslaufpasser
sofort gesucht Albertstr. 5.

Licht-Spiel-Haus

Welt-Spiegel
erstes, grösstes u. elegantestes Thea-
ter am Platze.

Nur noch Montag u. Dienstag das
konkurrenzl. Doppel-Schlager-Programm
mit den ersten Künstlern der Welt.
Es versäume niemand, Toni Sylvia zu
bewundern.

Um jedermann Gelegenheit zu geben,
sich diese Schlager anzusehen, beginnen
die Vorstellungen bereits 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlichst
ein Dir. Eugen Krause.

2 Erkerwohnungen
sofort zu vermieten.
Arno Schmidt.